



Jahresbericht AK „queer*human“, 2025

Sehr geehrte Präsidentin,
sehr geehrtes Präsidium,
sehr geehrte Vorstandsvorsitzende,
sehr geehrter Vorstand,
liebe Freund*innen des Humanismus,

2025 liegt zu weiten Teilen bereits hinter uns. Ein spannendes Jahr, dass uns alle zum Umdenken bewegt hat. Die Sparmaßnahmen haben auch unseren kleinen Arbeitskreis beeinflusst. Wo wir sonst für einen Tag und als große Werbeplattform für unseren Verband ein Budget hatten, gab es nun keine finanziellen Mittel mehr. Und ohne Geld für einen Truck und damit ohne große Planung für unseren Beitrag zum „Berlin Pride“, schlich sich das süße Gefühl von „Diesmal-nichts-auf-die-Beine-stellen“-Müssens ein. Aber wir waren trotzdem sichtbar auf dem Berliner CSD. Zusammen mit dem Paritätär und dessen Organisationen wie „LesLeFam“ und „Lambda“ waren wir sichtbar – mussten wir sichtbar sein. Denn mittlerweile ist es nun so, dass fast jeder CSD von einer Nazi-Gegendemo begleitet und gestört wird. Die Zahlen der queerphoben Zwischenfälle, auch und gerade nach einem CSD, steigen rasant.

ABER: Die Akzeptanz der heterosexuellen Bevölkerung steigt. Immer mehr demokratisch und vielfältig denkender Menschen begleiten uns Queers* auf den Demonstrationen.

Wir haben nicht nur in Berlin Vielfalt gezeigt. In diesem Jahr wurde der AK von unseren Kolleg*innen aus Brandenburg nach Bernau eingeladen.

Aber nicht nur Demonstrationen, wie Pride-Veranstaltungen, gehören mittlerweile zu unserem „täglichen Brot“. Immer wieder gehen wir nun für eine demokratisch-vielfältige Gesellschaft auf die Straße und lassen unsere Regenbogenflagge wehen. Und auch zu Entscheidungen, aus dem immer mehr nach rechts driftenden Lager der CDU/CSU oder auch so mancher Senatsentscheidung, gehen wir auf verschiedenste Kundgebungen. Leider leben wir wieder in Zeiten, in denen wir nicht schweigen und wegschauen dürfen.

Wir konnten neue Gesichter in unserem Arbeitskreis begrüßen. Zwei Kolleg*innen fanden den Weg zu uns ins Team.

Ein großer Grund zur Freude sind für uns die wehenden Statements an vielen Kindertagesstätten unseres Verbandes. Die dort betreuten Kinder sind Teil unserer Gesellschaft – und auch mit ihnen reden die Pädagog*innen viel und kindgerecht über unsere vielfältige Gesellschaft.

Und auch neue Episoden [unseres Podcasts](#), und ja, wir haben auf der letzten Mitgliederversammlung schon Besserung geschworen, sind in Planung. Wer Lust darauf hat, ein Gast zu werden, seine Abteilung vorzustellen oder ein anderes spannendes Thema besprechen möchte, schreibt uns einfach mal an.

Auch möchten wir euch einladen, uns zu kontaktieren, wenn ihr zu queeren Themen Unterstützung braucht.

Bis dahin bleiben wir einfach laut, humanistisch und nicht schweigend!

Vielen Dank.